

Seite: 57

Seitentitel: Rhein-Main · DARMSTADT · MAIN-
KINZIG · WETTERAU · MAINZ

Ressort: Rhein-Main-Zeitung

Nummer: 220

Abstimmung über Old Argonner

Wohngebäude, Pflegeheim und Gewerbegebiet: Die Stadtverordneten stellen einen Bebauungsplan für die ehemalige Kaserne auf.

lu. HANAU. Die neue Nutzung der ehemaligen Old-Argonner-Kaserne im Hanauer Stadtteil Wolfgang rückt näher: Am 30. September werden die Stadtverordneten voraussichtlich mit breiter Mehrheit für die Aufstellung eines sogenannten vorhabenbezogenen Bebauungsplans für das neue Wohngebiet "Lehrhöfer Heide" auf dem Kasernenaerial stimmen. Der Magistrat hat in seiner jüngsten Sitzung schon den Offenlagebeschluss, den Durchführungsvertrag sowie ein beschleunigtes Verfahren bei der Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen. Der Investor, die Maiberg Wohnbau GmbH aus Nürnberg, ein auf Konversionsimmobilien spezialisierter Investor, erwarb das gut 17 Hektar große Gelände im Frühjahr von der **Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bima)** nach einer europaweiten Ausschreibung. Den Vertrag zwischen Stadt und Bauherrn, der eigens von der Maiberg Gesellschaft gegründeten Lehrhöfer Park GmbH, verabschiedete die Stadtverordnetenversammlung Ende Mai.

Geplant sind ein Wohngebiet mit rund 280 Einheiten sowie ein Senioren- und Pflegeheim sowie ein 2,6 Hektar großes

Gewerbegebiet an den einer Bahnlinie zugewandten Arealen der ehemaligen Kaserne. Die Wohnungen sollen überwiegend in den teils denkmalgeschützten Gebäuden eingerichtet werden. Den parkähnlichen Charakter des Gebiets mit hohen Bäumen will der Investor - auch auf Wunsch der Stadt - erhalten.

Nur im südwestlichen Teil des Geländes sollen nach Darstellung der Stadt die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Neubauf Flächen geschaffen werden. Wie im gegenüberliegenden Wohngebiet Argonnerpark, strebt die Stadt auf dem Gelände der Old-Argonner-Kaserne eine Ausweisung als Sanierungsgebiet an, was künftigen Wohnungskäufern Steuererleichterungen einbringt.

Laut Oberbürgermeister Claus Kaminsky (SPD) ergab die Vorprüfung, dass der Bebauungsplan voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen haben wird, die in der Abwägung berücksichtigt werden müssen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan könne daher in einem beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung aufgestellt werden. Die Offenlage im Technischen Rathaus solle so schnell wie möglich

nach dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung folgen.

Für die Zeit von mehr als acht Jahrzehnten habe das Gelände der Old-Argonner-Kaserne keinen Nutzen für die Hanauer gehabt, da es erst von der Wehrmacht und später von der amerikanischen Armee genutzt worden sei, sagte Kaminsky. Statt den Stadtteil zu bereichern, habe es eine Barriere gebildet. In Wolfgang sei die Stadtentwicklung durch die Ballung von drei großen Kasernen praktisch zum Stillstand gekommen. Diese Zeit sei nun vorüber. Schon vollendet sei das gegenüberliegende Wohngebiet Argonnerpark in der ehemaligen New-Argonner-Kaserne.

Im künftigen Lehrhöfer Park werde neuer Wohnraum für rund 800 bis 1000 Menschen entstehen. Mit einer Fertigstellung wird bis zum Sommer 2015 gerechnet. Das dritte große Kasernenaerial im Stadtteil Wolfgang, die Pioneer-Kaserne, harret noch der Entwicklung. Gedacht ist dort ebenfalls an Wohnraum. Möglich ist auch die Ansiedlung von Gewerbebetrieben, äußerte Kaminsky weiter.

Abbildung: Ort für Wohnungen, Gewerbe und ein Pflegeheim: das Gelände der früheren Old-Argonner-Kaserne in Hanau

Abbildung: Foto Rainer Wohlfahrt